



Beschlussvorlage

Vorlagennummer

071/24

Status: öffentlich

Außenanlage "Roter Löwen" - Aufhebung der Ausschreibung

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>10.06.2024</u>
-------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
26.06.2024	Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat folgt dem Vorschlag der Verwaltung, die Ausschreibung aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten aufzuheben und zu einem späteren Zeitpunkt neu auszuschreiben.

Michael Rieger
Bürgermeister

Sachverhalt:**Begründung zur Aufhebung der Ausschreibung**

Das Gewerk Landschaftsbau wurde am 14.05.24 ausgeschrieben. Für die Kalkulation hatten die Firmen ca. 3 Wochen Zeit. Die Submission fand am 04.06.2024 statt. Es gingen zwei Angebote ein.

Kostenberechnung bepreistes LV	Bieter 1	Bieter 2
brutto 370.748,49 €	brutto 557.658,51 €	brutto 560.854,88 €

Beide Angebote liegen über 50% über der Kostenberechnung und dem bepreisten LV. Damit liegt kein wirtschaftliches Angebot für die Ausführung der Leistungen vor.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die Ausschreibung aufzuheben und zu einem späteren Zeitpunkt neu auszuschreiben.

Für die Realisierung besteht kein zeitlicher Druck. Die provisorischen Freianlagen sind nutzbar. Im nachfolgenden Text wird hauptsächlich die erstbietende Fa. Peter Groß betrachtet. Hierzu wurden auch Vergleichspreise aus dem Bauvorhaben Stadtmitte St. Georgen herangezogen, welche aktuell von Fa. Peter Groß ausgeführt wird.

Erstbieter ist die Fa. Peter Groß GmbH, Villingen-Schwenningen mit 557.658,51 Euro brutto, das zweite Angebot beträgt 560.854,88 Euro brutto.

Die Preise der Kostenberechnung und des bepreisten LV wurden bereits höher angesetzt, da die relativ kleinen Flächen intensiv gestaltet werden. Der Preisunterschied zwischen Angebot der Fa. Peter Groß und bepreisten LV liegt bei ca. 55% beim Los 1 Roten Löwen und ca. 25% beim einfach gestalteten Parkplatz Los 2. Die angebotenen Preise sind beim Vergleichsprojekten in der Range zwischen günstigsten Bietern und teuersten Bietern bei den teuersten Angeboten einzuordnen.

Der größte Preisunterschied beim Los 1 besteht bei der Pos. 1.6.1.2 Holzdeck auf Stahlkonstruktion mit 64.475,97 Euro netto Preisunterschied. Die LV-Bepreisung lag hier bei 15.500 Euro Gesamtpreis. Als Preisgrundlage dienten die bereits sehr hohen Angebotspreise des BV Stadtmitte. Da das Holzdeck in der Konstruktion einfacher (quadratische Ausführung, keine konischen Formen, keine Ausführung auf dem Dach, einfache Modulbauweise, keine Einbauten, keine Aussparungen) und weniger materialintensiv (nur zweiseitige Stahleinfassung) geplant ist, wurde ein Preisansatz von 500 Euro /m² eingesetzt. Die aufwendigeren Holzdecks der Stadtmitte wurde in der Hochpreisphase mit ca. 2.500 Euro angeboten. Da sich die Herstellungspreise in der letzten Zeit wieder nach unten bewegten, wurde ein niedriger Preisansatz gewählt. Dieser Ansatz war doch zu tief gewählt, wobei die oben genannten Vereinfachungen und Einsparungen scheinbar keinen Einfluss auf

Stadt St. Georgen, 14.06.2024

071/24

die jetzige Bepreisung hatten.

Ähnlich verhält es sich bei der Pos. 1.6.1.1 Sitzelement Hochbeet mit Baum. Hier ist der Preisunterschied pro m² ca. 500Euro (bepreiste LV ca. 2.083,33 Euro, Angebot PG 2.586,65Euro). Preisansatz des bepreisten LV's ergibt sich aus der bereits genannten einfacheren Bauweise und der Lage im Gelände.

Auch in den Schüttgüterpositionen gibt es größere Abweichungen in den Einheitspreisen. So wurden die Pos. 1.5.1.6 Frostschutzschicht bei PG mit 78,90 Euro/m³ angeboten, im BV Stadtmitte war der Preis 57,34 Euro/m³ (Pos. 1.7.1.8). bepreist wurde die Position mit 55,00Euro/m³. Als Vergleich kann hier auch das zweite Angebot mit 56,98 Euro/m³ hergezogen werden. Ähnlich verhält es sich bei der Pos. 1.5.1.7 Schottertragschicht, die mit 87,91 Euro /m³ von PG angeboten wurde.

Beim Titel 1.2.2 Bautechnische Bodenbearbeitung sind bei allen Positionen sehr hohe Einheitspreise von PG angeboten wurden. So ist zum Beispiel der Grabenaushub (Pos. 1.2.2.2) mit 88,73 Euro /m ca. 3-fach über dem angenommenen Preis. Zum Vergleich der angebotene Preis im BV Stadtmitte lag bei 15,45 Euro/m für einen Leitungsgraben bis 1,75 m Tiefe. Der Preis der zweiten Bieterin liegt mit 49,81Euro zwischen beiden Preisen.

Vergleicht man im Titel 1.3.1 Rohrleitungen die angebotenen Einheitspreise der zweiten Bieterin mit denen des bepreisten LV, so liegen diese nah beieinander bzw. auch teilweise darunter. Die Preise der Fa. Peter Groß sind dagegen um einiges höher. (z.B. Pos. 1.3.1.1 Entwässerungsrohr DN 110, Preis PG: 68,23 Euro/m, Preis zweite Bieterin: 43,97 Euro/m, Preis fg: 50,00 Euro/m).

Bei den Belagspositionen ist Fa. Peter Groß ebenfalls der teurere Anbieter. Die Pflastersteine wurden von der zweiten Bieterin mit 79,63Euro/m² angeboten, Fa. Peter Groß mit 87,58 Euro/m². Bepreist war die Position mit 75 Euro/m², was etwas niedriger als das zweite Angebot ist. Dieser Preisunterschied ist bei beiden Losen zu finden.

Die exemplarischen Vergleiche einzelner Positionen zeigen, dass die Angebote der erstbietenden Firma deutlich über dem üblichen Niveau und Vergleichsprojekten liegen. Die hoch angebotenen Preise zieht sich durch das gesamte Leistungsverzeichnis in der überwiegenden Anzahl der Einzelpositionen.

Aus den obigen Darstellungen ergibt sich der Vorschlag, die Ausschreibung aus wirtschaftlichen Gründen aufzuheben.

Vorlagennummer

071/24

Anlagen:
